

**Deutsche Stiftung für Recht und Informatik nimmt Arbeit auf.** Die im vergangenen Jahr in Oldenburg gegründete Deutsche Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) hat im Mai ihre Arbeit aufgenommen. Die Stiftung hat sich die Förderung der universitären und beruflichen Ausbildung von Juristen und Informatikern zum Ziel gesetzt, die sich mit Fragen des Informationsrechts und der Rechtsinformatik befassen. So sollen beispielsweise wissenschaftliche Veranstaltungen und Fortbildungsseminare unterstützt sowie Stipendien, Beihilfen oder ähnliche Zuwendungen vergeben werden. Zu den Stiftern gehören neben Privatpersonen auch die DaimlerChrysler AG und die juristische Datenbank LexisNexis. Vorsitzender der Stiftung ist der Oldenburger Universitätsprofessor *Jürgen Taeger*. Als eine ihrer ersten Aktivitäten hat die DSRI jeweils einen Wissenschaftspreis und einen Nachwuchspreis ausgelobt. Der Wissenschaftspreis ist mit 2000 Euro dotiert und soll für eine herausragende Dissertation oder Habilitationsschrift auf dem Gebiet des Informationsrechts oder der Rechtsinformatik vergeben werden. Mit 500 Euro dotiert ist der DSRI-Absolventenpreis, der für eine herausragende Diplom- oder Masterarbeit beziehungsweise Bachelor- oder Master-Thesis verliehen wird. Beide Preise werden jährlich, erstmalig im Herbst dieses Jahres vergeben.